

Protokoll

der Sitzung vom 08.10.2014

des Fachschaftenrats

der Universität Würzburg



Vorsitz: Nora Neukamm

Protokoll: Andre Löffler

Anwesend:

Bernhard Brück	Alexander Chaves
Markus Frank	Christina Hempfling
Lisa Kecke	Dennis Kopp
Andre Löffler	Vladimir Markovic
Tobias Müller	Nora Neukamm
Christian Otto	Friederike Reinsberg
Christopher Schwarz	Andy Theuer
Benedikt Welsch	Hendrik Weingärtner

Abwesend:

Vincent Briem	Stimmrechtsübertragung: keine
Stephan Hemmerich	Stimmrechtsübertragung: Alexander Chaves

Datum: 08.10.2014

Beginn der Sitzung: 20:00

Ende der Sitzung: 21:28

Ort der Sitzung: Festsaal über der Burse

Inhaltsverzeichnis

Top 1: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	3
Top 2: Feststellung eines Protokollanten oder einer Protokollantin	3
Top 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	3
Top 4: Genehmigung der Tagesordnung	3
Top 5: Berichte aus den Fachschaftsvertretungen, dem Sprecher- und Sprecherinnenrat und den Ausschüssen des Fachschaftenrats	3
Top 6: Neue Studienzuschusssatzung	4
Top 7: Vorbesprechung der Sitzung des studentischen Konvents am 15.10.14	5
Top 8: Anträge	5
Antrag 1: Aufruf HiWi-Löhne	5
Antrag 2: GO-Änderung	6
Top 9: Verschiedenes	6

Top 1: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 16 Mitglieder anwesend und es liegt zusätzlich eine Stimmrechtsübertragung vor. Der Fachschaftenrat ist also beschlussfähig.

Top 2: Feststellung eines Protokollanten oder einer Protokollantin

Andre Löffler führt Protokoll.

Top 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

Top 4: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Top 5: Berichte aus den Fachschaftsvertretungen, dem Sprecher- und Sprecherinnenrat und den Ausschüssen des Fachschaftenrats

Die Berichte im einzelnen:

Phil: Erstiberatung und Erstiwochenende für 200 Leute. Akademischer Filmclub wird über das GSiK-Programm ausgerichtet, sechs Filme werden gezeigt. Die Niko-Party findet am 4.12. statt. Es sind ein Zeitzeugenvortrag und ein Literaturabend mit Kritiker Denis Scheck geplant.

ChemPharm: Die Erstitage sind gut verlaufen. Es wird ein Fachschaftswochenende für Pharmazie und Chemie gemeinsam geben. Eine Niko- bzw. Weihnachtsfeier ist geplant, Termin steht noch nicht fest.

Kath Theo: Es fanden Erstitage mit 40 TeilnehmerInnen statt. Seit diesem Semester gibt es das neue Bachelor/Master-System. Die Vollversammlung wählt VertreterInnen für die erweiterte Fachschaftsvertretung.

Phys: Die Vorkurse waren erfolgreich. Es gab Probleme mit dem Studentenwerk bezüglich des regelmäßigen Erstiführstücks – Raumreservierung ist seit kurzem an Catering durch das Studentenwerk gebunden, welches wesentlich teurer ist als die bisherige Selbstorganisation. Viele Erstsemester haben den Weg in die Fachschaftssitzung gefunden.

Med: Es fanden Erstitage mit neuem Programm für 180 Leute statt. Die nächsten Termine sind: Examensparty am 9.10.14 und Physikumparty am 10.10.14.

HuWi: Der neue Name der Fakultät lautet "Fakultät für Humanwissenschaften". In zwei Wochen steht das FSV-Wochenende an. Es gab 1143 Erstis, hauptsächlich Sonderpädagogik und Political and Social Studies.

Bio: Es fand die Erstiwoche für 200 Personen statt, wegen des Fehlens erfahrener Leute verlief diese jedoch nicht wie gewohnt.

FMI: Es fanden Vorkurse für etwa 250 Erstsemester statt. Es wird am Angleich der Studienordnungen an die neue ASPO/LASPO bis Ende Oktober gearbeitet.

WiWi: Erstitage wurden veranstaltet. Der Termin für die Weihnachtsfeier ist der 4.12.14. Fachschaft und ADF sind kleiner geworden. Die Hoffnung liegt bei den kommenden Erstis.

SSR: Die Patenschaften wurden verteilt. Vorstellungen der StuV auf den verschiedenen Ersti-Tagen haben stattgefunden. Die neuen Studikalender sind da. Kontakt zur Jura wurde hergestellt zwecks Besuch von FSR und Konvent und Mitgliedschaft auf den verschiedenen Verteilern. Außerdem erhalten die VertreterInnen des letzten Jahres Gastrecht in ihrem Fakultätsrat.

Der Vertreter der KSUL berichtet: Es stehen nicht nur neue ASPO und LASPO an, sondern auch neue FSB/SFB für alle bestehenden Studiengänge. Im Wintersemester sollen alle naturwissenschaftlichen, im Sommersemester alle geisteswissenschaftlichen Studiengänge überarbeitet werden. Die Überarbeitung des Lehramts macht wegen des Rahmenstudienstrukturplans Probleme.

Bericht von der Landes-ASTen-Konferenz: Es gab Diskussionen darüber, ob das Ministerium das Berufungsrecht für Professuren zurückfordert, da diese wohl eigentlich beim Ministerium liegt und nur per Rechtsverordnung an die Hochschulen weitergegeben wurde. Es herrscht jedoch Unklarheit über die tatsächliche Sachlage. Möglicherweise ist die studentische Mitsprache bei Berufungen in Gefahr.

Bericht zur Wohnraum-Situation: Die Universitätsleitung will keine Notunterkünfte einrichten, da sie sich nicht zuständig fühlt. Das Studentenwerk bietet 12 Plätze ab dem 15.10. an, da nach eigener Ansicht kein großer Bedarf besteht. Es wird eine Pressemitteilung zur Wohnungsnot in Würzburg geben, wohl mit Hinweis auf diese Notunterkünfte, um dem Studentenwerk die Anfragemenge zu verdeutlichen. Nach Möglichkeit sollen dazu auch alle Anfragen ans Studentenwerk weitergeleitet werden.

EHL: Der Termin für die nächste Sitzung wurde um 2 Wochen verschoben.

AK Lehramt: Hat noch nicht getagt, nächster Termin ist der 9.10.14.

Top 6: Neue Studienzuschusssatzung

Nach einem Plan der Universitätsleitung soll es künftig keine Präsidialkommission mehr geben, es bleibt ein dezentrales System mit einem übergeordneten Kontrollgremium. Ein Vertreter der FMI berichtet: Alexander Bagus hat eine Petition zwecks einer Studienzuschusssatzung gestartet, eben wegen der dezentralen Verteilung. Dieser Petition wurde stattgegeben, weswegen das aktuelle System geändert werden muss.

Der Konvent wünscht wieder eine Präsidialkommission mit paritätischer Besetzung – also einem/einer ProfessorIn und einem Studierenden pro Fakultät. Die Universitätsleitung jedoch war gegen diesen Vorschlag und unterbreitet folgenden Gegenvorschlag: eine vorgeschaltete Kommission entscheidet über die Verteilung der Mittel, bestehend aus drei Vertretern der Universitätsleitung und drei Studierenden. Der Fakultätsrat der Mathematik/Informatik hat bereits öffentlich den Wunsch nach einer Präsidialkommission ausgesprochen, da so Projekte wie GSiK und die statistische Beratung wieder förderbar wären. Nach Möglichkeit soll Druck von allen Seiten auf die Universitätsleitung ausgeübt werden. Da die Zentralverwaltung in der Vergan-

genheit viele große Anträge gestellt hat, besteht die Befürchtung, dass diese zu starke finanzielle Zuwendungen bekommen könnte und für die Studierenden so weniger Mittel zu Verfügung stehen würden. Es gibt jedoch auch Stimmen für den Vorschlag der Universitätsleitung: der Dekan der Mathematik hat Angst vor zu hohem Verwaltungsaufwand geäußert und ist deswegen für die 3/3-Lösung.

Zur aktuellen Satzung gilt zu beachten: die Wahl der aktuellen VertreterInnen gilt für ein Jahr, nicht wie bisher erwartet bis zum 30.9. Diesbezüglich müssen die betreffenden Leute angefragt werden und die Verteiler aktuell gehalten werden. Es gab wohl jedoch eine Abmachung mit dem Kanzler, sich nach dem akademischen Jahr zu richten, Markus Frank informiert sich diesbezüglich.

Top 7: Vorbereitende Sitzung des studentischen Konvents am 15.10.14

Man sollte sich auf eine lange Sitzung mit vielen Wahlen einstellen. Es wird ein Antrag zu den HiWi-Löhnen kommen: die Gelder wurden angepasst, doch möglicherweise werden Stunden und/oder Stellen gekürzt. Dazu ist zu beachten, dass oft Hiwis große Teile des Lehrbetriebs mittragen, es besteht also auch Sorge Seitens der Lehrstühle. Die Haushaltskommission hat zu diesem Thema bereits beraten und einen Brief verfasst. Zusätzlich soll die StuV einen Arbeitsauftrag an SSR erteilen. Eine hochschulübergreifende Äußerung wird für notwendig erachtet. Es wird diskutiert, ob ein entsprechender Antrag an den Konvent auch im FSR für die jeweiligen Fakultätsräte gestellt werden soll. Da in vielen Fakultäten bereits jetzt Gelder fehlen und zusätzliche Stundenkürzungen die Lage nur weiter verschlechtern, wird der Antrag also auch hier behandelt.

Für dieses Jahr steht die Wahl des/der UniversitätspräsidentIn an. Es wurden mögliche KandidatInnen diskutiert.

Es besteht der Wunsch zur Änderung des Wahlvorgangs des FSR-Vorsitzenden – es soll eine Befragung ermöglicht werden. Für eine solche Änderung scheint momentan ein guter Zeitpunkt zu sein, da bereits aus anderen Gründen eine Grundordnungsänderung ansteht. Ein entsprechender Beschluss erging bereits vorher, da jedoch die Reaktion von Seiten des Wahlamts ausblieb, wird ein weiterer angestrebt.

Top 8: Anträge

Es wurde der folgende Initiativantrag gestellt:

Antrag 1: Aufruf HiWi-Löhne

“Der Fachschaftenrat begrüßt die Einführung des gesetzlichen Mindestlohnes und die damit verbundene Vergütungserhöhung für Studentische Hilfskräfte zum 1. Januar 2015. Der Fachschaftenrat fordert die Universitätsleitung auf sich gegenüber dem Haushaltsgesetzgeber und dem zuständigen Ministerium mit Nachdruck für einen Ausgleich der durch die Einführung des Mindestlohnes der Universität zusätzlich entstandenen Kosten einzusetzen. Der Fachschaften-

rat ruft seine Mitglieder dazu auf, sich innerhalb der Fakultätsräte dafür einzusetzen, dass sich die Universitätsleitung gegenüber dem Haushaltsgesetzgeber und dem zuständigen Ministerium mit Nachdruck für einen Ausgleich der durch die Einführung des Mindestlohnes der Universität zusätzlich entstandenen Kosten einsetzt.“

In dieser Form bestanden keine Änderungswünsche an diesen Antrag. In der folgenden Abstimmung wurde der Antrag einstimmig angenommen. **Beschluss:** Text von oben.

Es wurde der folgende Initiativantrags gestellt:

Antrag 2: GO-Änderung

“Der Vorsitz des Fachschaftenrats setzt sich für eine Änderung der Geschäftsordnung der Universität ein. Ziel dieser Änderung ist, dass bei der Wahl der Vorsitzenden des FSR eine Aussprache stattfinden können soll.“

Es gab zu diesem Antrag keine Änderungswünsche, in der folgenden Abstimmung wurde er einstimmig angenommen. **Beschluss:** Text von oben.

Pause: 20:58 bis 21:05

Top 9: Verschiedenes

Die VertreterInnen der juristischen Fakultät werden auf unseren Verteiler eingeladen.

Die zukünftigen Treffen werden immer in der Woche vor dem Konvent stattfinden, also etwa alle vier Wochen – es wird noch eine Email mit finalen Terminen geben.

Ein neues Gremium, die “Beschwerdekommision” soll eingerichtet werden, in der wir durch einen Studierenden vertreten werden. Es stellt sich die Frage, welches Gremium diese Person entsenden soll und ob möglicherweise der FSR die richtige Instanz sei. Die sogenannten Studienfachaudits sollen pro Studienfach etwa alle sieben bis neun Jahre stattfinden. Das QM-System ist verwirrend. Dieses Beschwerdekommision ist für die Systemakkreditierung erforderlich. Dazu werden im November weitere Diskussionen folgen. Da es um die Fakultäten und ihre Studienfächer geht, ist der FSR wohl das geeignete Gremium für die Wahl des Vertreters/der Vertreterin. Ein Meinungsbild ergibt: eine Enthaltung, der Rest stimmt dafür.

Es wird einen Stand auf der Erstmesse am Montag, 13.10. um 17 Uhr geben, es wird um das Erscheinen möglichst vieler Leute gebeten. Dieser Stand ersetzt insbesondere die Informationsveranstaltung der StuV, die stattfinden muss. Der Konvent soll sich ebenfalls dazu Gedanken machen, da eine Informationsveranstaltung in der GO verankert ist –zusammen mit Vorgaben über den Inhalt.

Es wurde nach einem weiteren Fachschaftsvernetzungstreffen gefragt. Alle sollen sich Gedanken darüber machen.

Es wurde ein GO-Antrag gestellt: die nächste Sitzung wird öffentlich stattfinden.